Bund Deutscher Kriminalbeamter

Landesdelegiertentag des BDK Rheinland-Pfalz auf der Ebernburg in Bad-Müster am Stein

05.01.2022

Mit einjähriger Verzögerung, geschuldet der noch immer anhaltenden Corona-Krise, fand vom 24.-25 Nov. 2021 der 13. Delegiertentag des BDK RP statt. Aufgrund der sich zuspitzenden Corona-Zahlen kam es zur Ankündigung einiger Absagen, so dass der Vorstand sich kurzfristig zum Angebot einer hybriden Veranstaltung entschloss. Unter 2G plus-Vorgaben konnten letztendlich doch 44 Delegierte hieran teilnehmen, viele vor Ort, aber einige auch online.

Im Rahmen der Fachtagung wurde die Zukunftsoffensive des BDK Rheinland-Pfalz vorgestellt, ein Papier mit strategischer Ausrichtung. Zur Erreichung seiner strategischen Schwerpunktsetzung konzentriert der BDK-Landesverband Rheinland-Pfalz seine Kompetenzen in seinem neu gewählten geschäftsführenden Landesvorstand.

Zum Landesvorsitzende des BDK Rheinland-Pfalz wurde erneut Christian Soulier gewählt. EKHK Soulier trat 1981 in den Dienst der Polizei des Landes Rheinland-Pfalz ein. Seit 1986 ist er Kriminalpolizist. Er blickt auf 35 Jahre kriminalpolizeiliche Diensterfahrung zurück, die sich auf vielgestaltige Tätigkeiten in unterschiedlichen Verwendungsbereichen erstreckt. Gegenwärtig leitet Soulier das Fachkommissariat 11 der Kriminalpolizei in Trier, das sich mit Ermittlungen im Bereich der Kapitaldelikte befasst.

Als Souliers Vertreter wurden Kriminaldirektor Lothar Butzen, Erster Kriminalhauptkommissar Frank Thomas sowie Kriminalhauptkommissar Mark Seither gewählt.

Butzen ist seit 1984 Angehöriger der Polizei Rheinland-Pfalz. Er wechselte Mitte der 1990er Jahre von der Schutz- zur Kriminalpolizei und absolvierte von 1999 bis 2002 die Ausbildung zum ehemals höheren Dienst an der damaligen Polizeiführungsakademie in Münster/Hiltrup, jetzt Deutsche Hochschule der Polizei. Butzen's dienstliche Vita ist im Besonderen von unterschiedlichen Verwendungen im Bereich der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität im Landeskriminalamt (LKA) Rheinland-Pfalz geprägt. Daneben begleitet er unterschiedliche Führungspositionen im LKA und der Kriminaldirektion Koblenz.
Aktuell leitet Butzen die Kriminaldirektion Trier.

Frank Thomas trat 1983 in den Dienst der Polizei ein und wechselte 1989 zur Kriminalpolizei. Berufsbegleitend erwarb er den Masterabschluss im Studiengang „International Justice and Police Governance". Schwerpunkte seiner Arbeit bildeten die Bereiche Straßen- und Rauschgiftkriminalität, Organisierte Kriminalität, Staatsschutz sowie Fahndung und internationale Zusammenarbeit. Aktuell ist Thomas Leiter des Dezernates 22 im LKA Rheinland-Pfalz. Flankierend zu seinem dienstlichen Wirken ist er als sog. Senior Expert bei der UN eingesetzt und engagiert sich mitunter im Rahmen von Auslandseinsätzen für europäische Mandatgeber.

Mark Seither, wurde 1993 in die Polizei eingestellt und ist seit 2000 bei der Kriminalpolizei. Er ist aktuell stellvertretender Leiter im Kommissariat „Gewalt gegen Frauen und Kinder/Sexualdelikte“ bei der KI Pirmasens und blickt auf kriminalpolizeilichhe Erfahrung im Eigentumsbereich im Bereich des PP Rheinpfalz aber auch als langjähriger Dienstgruppenleiter im Kriminaldauerdienst des PP Westpfalz zurück.

Landesgeschäftsführerin des BDK ist Kriminalhauptkommissarin

Tanja Schmitz-Werner. Als bislang einzige Frau im geschäftsführenden Vorstand des BDK Rheinland-Pfalz weist auch sie langjährige Erfahrung im Kontext kriminalpolizeilicher Verwendungen auf. Schmitz-Werner wurde als Seiteneinsteigerin 1987 bei der Kriminalpolizei eingestellt. Ihre dienstlichen Tätigkeiten erstrecken sich auf Verwendungen in den Bereichen Rauschgiftkriminalität, Organisierte Kriminalität, Wirtschaftskriminalität, Polizeitechnik sowie Kriminalprävention. Gegenwärtig leitet Schmitz-Werner den Sachbereich 15 im Führungsstab des PP Koblenz, der sich mit zentralen polizeilichen Präventionsthemen befasst.

Als Landesschatzmeister wurde erneut EKHK a.D. Engelbert Werner erwählt. Werner ist 1973 in den Polizeidienst eingetreten und 1980 zur Kripo gewechselt. Er blickt auf weit über 40 Dienstjahre zurück, davon die meisten in der Kriminalpolizei in all ihren Organisationsformen. Zuletzt verrichtete er Dienst beim PP ELT, bevor er im Mai 2021 in Ruhestand ging. Werner, seit 1991 im Landesvorstand des BDK RP und seit 1996 Schatzmeister, ist damit der „Grandseigneur“ in dieser Runde. Er hat in seiner Amtszeit nicht nur die Rolle des Schatzmeisters sondern darüber hinaus aus viele Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbetreuung übernommen. Trotz Ruhestand wird er den Vorstand noch eine Legislaturperiode mit seiner Erfahrung tatkräftig unterstützen.

In das neue Amt des Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit wurde Polizeirat Andreas Lock gewählt. Lock nimmt mit seiner Vita eine Sonderstellung im BDK ein, denn er ist nicht Angehöriger der Kriminal-, sondern der Schutzpolizei. Sein besonderes Interesse an kriminalpolizeilichen Themen entdeckte er mitunter im Rahmen der sog. Praxisbewährung zur Vorbereitung auf die Verwendung in Ämtern ab dem 4. Einstiegsamt. So widmete er seine Masterarbeit an der Deutschen Hochschule der Polizei dem Thema Clankriminalität. Unter Zugrundlegung seiner bisherigen dienstlichen Erfahrungen stellt Lock fest, dass v.a. die Schutzpolizei von den jüngeren Innovationsvorhaben der Polizei Rheinland-Pfalz partizipierte. Die Kriminalpolizei sei dabei ein Stück weit aus dem Fokus geraten. Er vertritt die Auffassung, dass die Kriminalpolizei in sämtlichen Bereichen gestärkt werden müsse, wobei strategische, administrative, taktische und operative Erfordernisse zur Stärkung der KriPo mit den Bedürfnissen der Schutzpolizei in Einklang zu bringen gelte. Nur so könne das Bild von einer Polizei gelebt und die Klaviatur erfolgreicher Kriminalitätsbekämpfung und -verhütung in Gänze gespielt werden.

Das Führungsteam strebt an, den BDK bei den einschlägigen und relevanten Themen im Sinne seiner „Zukunftsoffensive Kriminalpolizei Rheinland-Pfalz“ pointierter zu positionieren und die Kriminalpolizei des Landes Rheinland-Pfalz durch Beratung maßgeblicher Entscheidungsträger den Auftrieb zu verleihen, der sie in die Lage versetzt, als moderner und attraktiver Arbeitgeber zukunftsfähig zu sein.

Unterstützt wird der geschäftsführende Landesvorstand durch die Vorsitzenden der 6 Bezirke sowie die Beauftragten der Fachbereiche.

Dank für langjährige Vorstandsarbeit im BDK

Mit dem 13. LDT verabschiedeten sich auch einige Mitglieder des bisheringen Landesvorstand. Christian Soulier bedankte sich im Rahmen einer kleinen Ehrung bei ihnen für die im Verband geleistete Arbeit.

Voran zu stellen ist hierbei der bisherige stv. Landesvorsitzende Hubert Bender, der dem gf. Landesvorstand seit 25 Jahren angehörte, seit 2001 in der Funktion des stv. Landesvorsitzenden. Bender nahm neben der Stellvertretung des Landesvorsitzenden auch die Vertretung des BDK in KIF (Kommission Innere Führung) , HPR und weiteren Gremien wahr. Er hat den LV RP über Jahre hinweg maßgeblich mitgeprägt.

Für insgesamt 9-jährige Tätigkeit im Amt der Landesgeschäftsführerin wurde Resanne Fühles geehrt. Sie hatte ihr Amt bereits 2019 aus persönlichen Gründen niedergelegt und wurde nun offiziell, leider in Abwesenheit, verabschiedet.

Weiterhin verabschiedet wurden Andrea Shoeyb nach 6 Jahren stv. Landesvorsitz, Dirk Finkler als ehemaliger Bezirksvorsitzender Trier, Patrick Knies als Beauftragter Junge Kripo, Ina Bohn als zweijährige kommissarische Schriftführerin sowie die langjährigen Kassenrevisoren Lothar Regolinski und Jürgen Rose.

Wir sagen allen vielen Dank für die langjährige tatkräftige Unterstützung des Landesverband Rheinland-Pfalz.

Lesen Sie hier auch unsere Festschrift zum 50jährigen Bestehen des BDK Rheinland-Pfalz

Schlagwörter
Rheinland-Pfalz
diesen Inhalt herunterladen: PDF